1. Oktober 2026

KI KREATIV NUTZEN

Lernideen und Übungen für Kinder gemeinsam gestalten

ki verstehen.at

Was ist Künstliche Intelligenz?

KI bezeichnet Systeme, die aus Daten Muster ableiten und damit Aufgaben übernehmen, die sonst menschliche Urteilskraft erfordern.
Dazu zählen Sprachverarbeitung, Navigation und Bildklassifikation.
Der englische Begriff lautet Artificial Intelligence (**AI**).
KI berechnet immer die wahrscheinlichste Antwort auf eine Frage. Deshalb kann es zu falschen Antworten (Halluzinationen) kommen, die aber richtig klingen.

Wie funktioniert KI?

1 Beispiele › 2 Muster erkennen › 3 Entscheidung

Daten sind wichtig: Viele gute Beispiele helfen der KI, zuverlässiger zu werden und besser auf unsere (Lern-) Bedürfnisse einzugehen. Das Prinzip ähnelt dem Erfahrungslernen: Das System leitet Regelmäßigkeiten aus sehr großen Datenmengen ab und wendet sie auf neue Fälle an.

Datengrundlagen

Die Qualität einer KI-Antwort hängt davon ab, worauf sie zugreift. Gelerntes Wissen, eigene Quellen und Live-Daten unterscheiden sich stark in Aktualität und Verlässlichkeit**.** Wer mit KI lernt, legt zuerst fest, worauf sie zugreifen darf. Soll ein bestimmtes Thema erarbeitet werden, etwa das Schulbuchkapitel, eine Lernunterlage oder ein geprüfter Fachtext, braucht die KI genau diese Quellen als Grundlage. Ohne diese Vorgabe greift sie auf ihr allgemeines Trainingswissen zurück, das ungenau, veraltet oder nicht am Lehrplan orientiert sein kann.

TRAININGSDATEN

Große Textmengen, Bilder usw., aus denen das Modell seine Muster gelernt hat. Das Wissen ist fest im Modell verankert. Es ist das Grundwissen von ChatGPT, Claude, oder Gemini.
Fürs Lernen: gut für allgemeine Erklärungen und Ideen, ungenau bei konkretem Lehrplaninhalt.
„Erkläre mir die Photosynthese" in ChatGPT, Claude, Gemini

EIGENE, VORGEGEBENE QUELLEN

Die KI antwortet ausschließlich auf Basis eigener Dokumente. Das senkt das Halluzinationsrisiko.
Die verlässlichste Form des Lernens mit KI, weil. Thema und zulässige Quellen vorab festgelegt sind, Kinder üben genau den vorgegebenen Stoff.

GeminiNotebook mit Lernunterlagen: Quiz, Lernkarten

WEBSUCHE

Die KI ruft aktuelle Informationen aus dem Internet ab.
Fürs Lernen: sinnvoll für Recherche; Quellen müssen geprüft werden.

Referat-Recherche mit Quellenvergleich

Perplexity oder Google KI Modus wegen nachvollziehbaren Quellenangaben

Wichtige Begriffe

Generative KI – Antwort wird generiert – Wort für Wort entsteht eine Antwort.

Chatbot – Programm, mit dem man schreibt und das automatisch antwortet.

Prompt – Die Frage oder Anweisung, die in die KI eingegeben wird.

Sprachmodell (LLM) – Technik hinter Chatbots; versteht und erzeugt Sprache.

Trainingsdaten – Wissen, das die KI besitzt und das durch die Nutzung erweitert wird.

Algorithmus – Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Computer – wie ein Kochrezept.

Maschinelles Lernen – Die KI verbessert sich durch Erfahrung – sie sieht viele Katzenfotos und lernt, welche Merkmale typisch sind.

Neuronales Netz – Viele kleine Knoten arbeiten zusammen; die Verbindungen werden beim Lernen stärker oder schwächer – vereinfacht wie im Gehirn.

Halluzination – Falsche Antworten, die von der KI als richtig präsentiert werden.

Prompting: So frage ich eine KI

Eine einfache Formel in drei Schritten:

1 - Klare Ansage (Wer? Was? Alter? Format?)
2 - Ergänzungen machen (Ziel? Schwierigkeit?)
3 - bei Bedarf nachfragen und verbessern

Beispiel:

„Du bist ein geduldiger Lernbegleiter für Kinder. Wir wiederholen gemeinsam das Thema Photosynthese für die 4. Klasse. Das Kind liest gern Geschichten und braucht kurze, einfache Sätze. Nutze nur den folgenden Text als Grundlage: *[Text aus dem Schulbuch einfügen]*. Erstelle fünf Quizfragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten und gib die Lösungen am Ende separat an."

Datenschutz bei Eingaben



- Keine Passwörter, PINs, Bankdaten, Ausweisnummern oder andere persönliche Daten eingeben.
- Namen und Adressen möglichst weglassen oder durch „Person A" ersetzen oder anders anonymisieren z.B. überdecken
- Vor dem Absenden prüfen, ob vertrauliche Informationen enthalten sind.
- Tipp: Europäische Alternativen nutzen (DSGVO-konform)



1 Starke Passwörter und evtl. Elternaufsicht verwenden



2 Persönliches sparsam teilen



3 Vertrauenswürdige Apps nutzen

Lernorganisation mit KI



Lernorganisation mit KI ermöglicht es, Lernprozesse zu planen, zu strukturieren und zu steuern. Gerade im Familienalltag mit Hausaufgaben, Prüfungsterminen und Freizeitverpflichtungen stellt das oft eine Herausforderung dar. KI kann hier als Planungshilfe dienen. Die KI kann einen Vorschlag liefern und Zeitplanung und Lernziele werden gemeinsam mit dem Kind an die Bedürfnisse angepasst.

- **Aufgaben gliedern:** Große Vorhaben, etwa ein Referat, in Teilschritte mit Zeitbedarf zerlegen
- **Wochenplan erstellen:** Aus Prüfungsterminen, Hausaufgaben und verfügbarer Zeit einen realistischen Lernplan ableiten
- **Wiederholung planen:** Lernintervalle festlegen und passende Wiederholungsfragen oder Karteikarten vorbereiten (Quizlet, GeminiNotebook)
- **Routinen entwickeln:** Checklisten für den Lernstart, die Schultasche oder die Hausaufgabenzeit gestalten

Beispiel-Prompt Lernplan:
Du bist ein Lernbegleiter für Kinder. Erstelle einen Wochenlernplan für ein Kind der 5. Klasse. Prüfung in Mathematik (Bruchrechnen) am Freitag, täglich 30 Minuten Lernzeit, Dienstag und Donnerstag Training bis 18 Uhr. Teile den Stoff in kleine Schritte und plane einen Wiederholungstag ein. Gib den Plan als Tabelle aus.

Welches Tool wofür?

- **Claude, ChatGPT, Gemini, Copilot:** Fragen beantworten, Inhalte altersgerecht erklären, Übungen und Rätsel erstellen, Aufgaben gliedern, Wochenpläne und Routinen entwickeln
- **Perplexity & Google KI Modus:** Recherche mit Quellenangaben
- **Google Lens:** Übersetzer-Modus für einfache Übersetzungen zum besseren Verständnis von Aufgaben
- **DeepL:** Texte und Gespräche übersetzen, auch mit der Kamera
- **Duolingo:** Sprachen üben und das Gedächtnis trainieren
- **Quizlet:** besonders sinnvoll für spielerisches Wiederholen von Vokabeln
- **GeminiNotebook:** Umfassendes Tool, das sämtliche Lerntypen anspricht; Quellen können isoliert eingegeben werden, ohne Einflüsse von außen; gezielte Wissensüberprüfung von vorgegebenem Stoff möglich

Tipp: Europäische Alternativen sind unter *www.european-alternatives.eu* zu finden.